

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 61. Sonnabend, den 2. März 1822.

Die Rechtschreibung verschiedener Wörter betreffend.

**Bitte um Belehrung.**

Rippe oder Ribbe? In Brohm. vocabul. lat. germ. etc. steht: Costa die Rippe; dagegen in Bröders Elem. Lesebuche der lateinischen Sprache etc. Costa, die Ribbe.

Getraide, Getreyde, oder Getreide?

Kocken oder Roggen (Korn)?

Haber oder Hafer?

Waizen, Weizen, oder Weizen?

Kapps oder Kaps?

Erndte oder Ernte?

Schaaf oder Schaf?

Kalk oder Kalf?

Maaf, Maas oder Maß?

Mangkorn, Mengkorn oder Mengekorn?

Brod, Brod oder Brot?

Brandwein oder Branntwein?

Schroot, Schrod oder Schrot?

Biehzüchter oder Biehzüchtler?

quer oder queer?

fest oder vest?

Braache oder Brache?

(Der) Zehende oder Zehnte?

Anmerkung. Der Einsender bemerkt, daß er stets für die Schreibart ist, welche er zu-

legt gesetzt hat. Er hofft, daß Sachverständige ihm beitreten oder aus Gründen widersprechen werden. Uebrigens stehen, da in Leipzig so viele Schriftsteller leben und so viele Bücher gedruckt werden, Sprachbemerkungen und Berichtigungen in dem Tageblatte keineswegs am unrechten Orte.

**Wodurch sich die neue deutsche Poesie auszeichnet.**

Durch Worte, leer an Sinn und Geist,  
Durch Härte im Ausdruck allermeist.  
Durch Worte, die von Schwulste starren  
Und einem in den Ohren scharren,  
Wo man den Wohlklang ganz vermißt  
Und kein Verstand der Menschen ist;  
Durch falsche Wortconstruktionen,  
Wo man die Sprache der Teutonen  
Ganz ihrer Reinigkeit beraubt,  
Und undeutsch schön zu dichten glaubt,  
Durch Verse, die von Bildern strogen,  
Durch Reime, die den Regeln trogen;  
Durch ein unrichtig Silbenmaß,  
Durch manchen saden Wig und Spaß;  
Durch — doch was brauch ich mehr zu sagen?  
So dichtet man in unsern Tagen.

Lies nur zur Prob' und zum Versuch  
 Manch neues deutsches Taschenbuch.

### Wieder spruch.

Ernst von Houwald sagt: \*)

„Wenn uns die Zeit recht lang wird, dann  
 vergeht sie unbemerkt am allerschleunigsten.“

Elisa von Hohenhausen sagt: \*\*)

„Das gehört zu unsern irdischen Leiden: Man-  
 gel an Zeit, wenn wir glücklich sind und Ueber-  
 fluß daran, lange Weile, wenn wir es nicht  
 sind.“

Wer hat Recht?

### Orts-Charade.

Am Schiffe zeigt die erste sich;  
 Und feußt du, oder wunderst dich:  
 Lohnt oft, jedoch verkehrt, die zweite.  
 Zum Ganzen strömen jedes Jahr  
 Von jedem Stand und Alter Leute  
 Von hier in über großer Schaar.

\*) Fluch und Segen. Drama in 2 Acten. Leip-  
 zig 1821, bei Göschen.

\*\*) Natur, Kunst und Leben. Erinnerungen,  
 gesammelt auf einer Reise von der Weser zum  
 Rhein etc. Altona 1820, bei Hammerich.

### Gottesdienst.

Am Sonntage Reminiscere Predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr M. Klinhardt,  
 Vesper: M. Hochmuth,  
 zu St. Nikolai: Früh: D. Bauer,  
 Mittag: Kloß,  
 Vesp.: M. Lössius,  
 in der Neukirche: Früh: M. Siegel,  
 Vesper: M. Söfner,  
 zu St. Peter: Früh: M. Hänsel,  
 Vesp.: M. Petrinus,  
 zu St. Paulus: Früh: M. Hesse,  
 Vesp.: M. Sander,  
 zu St. Johannes: Früh: M. Böhmel, Diac.  
 aus Taucha,  
 zu St. Georgen: Früh: M. Höpffner,  
 Vesp. Betstunde u. Examen,  
 zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler,  
 Katechese in der Freischule: Herr Portius,  
 Reform. Gemeinde: Früh französische Predigt.

Wöchner:

Herr M. Rüdels. Vacanz.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr, in der  
 Thomaskirche:

Nach einer Prüfung kurzer Tageac. v. Schicht.

Ernst Müller, Redacteur.

**Börse in Leipzig,**  
am 1. März 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	158 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . 2 Mt.	157 $\frac{7}{8}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—
do. . . . 2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$
Berlin in Ct. . . . . k. S.	—	105
do. . . . . 2 Mt.	—	105 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 2 Mt.	109 $\frac{7}{8}$	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	—	104 $\frac{7}{8}$
do. . . . . 2 Mt.	—	105 $\frac{1}{2}$
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{5}{8}$	—
do. . . . . 2 Mt.	146 $\frac{7}{8}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 18 $\frac{3}{4}$	—
do. . . . . 3 Mt.	6. 18 $\frac{1}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	80 $\frac{1}{2}$
do. . . . . 2 Mt.	—	80
do. . . . . 3 Mt.	—	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	101
do. . . . . 2 Mt.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. . . . . 3 Mt.	—	99 $\frac{7}{8}$
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	110 $\frac{1}{2}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{1}{4}$
Kaiserl. do. do. . . . .	—	13 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Species . . . . .	—	—
Preuss. Courant . . . . .	104 $\frac{1}{2}$	—
Cassenbillets . . . . .	101	—
Gold p. Mark fein colln.	—	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	—	94 $\frac{7}{8}$
Actien d. Wiener Bank	684	—
K. öster. Metall. à 5 pC.	—	76
K. pr. Staats - Schuld-	—	—
scheine à 4 $\frac{3}{8}$ in pr. Ct.	70 $\frac{3}{8}$	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	97 $\frac{1}{2}$

**Bekanntmachungen.**

Theateranzeigen. Morgen, den 3ten: der Freimaurer. Hierauf: die Drillinge. Herr Wurm, Ferdinand.

Dienstag, den 5ten: das Intermezzo. Hierauf zum ersten Male: Liebesintriguen auf der Frankfurter Messe, Posse von Boss. Herr Wurm — Nath und Joel Freund.

Mittwoch, den 6ten: Sphigenie, Schauspiel von Göthe. Herr Wolff, Regisseur des Berliner Nationaltheaters, Drest. Nath. Wolff, Sphigenie.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen. Matthäi, Lange, Meyer, Voigt.

**Wohlfeiler Verkauf von Damast - Tafel-Gedecken.**

In Commission erhielten wir eine Parthie Damast-Tafel-Gedecke, welche wir beauftragt sind, unter dem wirklichen Fabrikpreis zu verkaufen.

Friderici und Comp.

**Empfehlung.** Meinen hiesigen und auswärtigen Kunden mache ich hiermit bekannt, daß ich mein Arbeits-Logis nicht mehr auf der Quergasse, sondern im großen Joachimsthal habe. Ich empfehle mich bestens mit allen Arten guter Polsterarbeit, Matrasen, Divans, Stühle, Fußboden, Spannen-Zimmer, gut zu tapezieren und alle Arten Fußdecken zu machen. Sollten es Herrschaften verlangen, so bin ich erbötig, es auswärtig zu machen.  
 Johann Heinrich Kränkler, Tapezierer.

**Vermiethung.** Ein geräumiges wohl eingerichtetes Gewölbe mit Schreibstube, in einer der besten Lagen der Stadt, ist nebst dazu gehöriger Niederlage und einem großen schönen Boden Johannis d. S. zu vermieten. Auch kann dazu die 1ste Etage im Hintergebäude mit 5 Stuben und allen Bequemlichkeiten abgelassen werden.  
 Nähere Auskunft darüber giebt Herr Mag. Lange in Nr. 124, Petersstraße.

**Vermiethung.** Auf der Ritterstraße Nr. 717 wird zu Ostern oder Johannis dieses Jahrs die 2te Etage vorne heraus mit allem Zubehörenden leer, wie auch ein kleineres Logis im Hofe ebenfalls. Auskunft erhält man in demselben Hause eine Treppe hoch.

**Zhorzettel vom 1. März.**

**Grimma'sches Zhor. U.**  
 Gestern Abend.  
 Hr. Rfl. Reyer, v. Triest, u. Kumpshofer, v. Prag, im Hot. de Bav. 6  
 Hr. Papierfabr. Schaaschirt, v. Dresden, im Hot. de Bav. 6  
 Hr. General v. Sablenz, von Dresden, im Hot. de Bav. 7  
**Vormittag.**  
 Die Dresdner r. Post 6  
 Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Capitain Wanka, aus. Diensten, v. Prag, p. d. 8  
**Nachmittag.**  
 Hr. Negoz. Wogg, v. Strassburg, v. Dresden, im Hot. de Russie 1  
**Halle'sches Zhor. U.**  
 Gestern Abend.  
 Auf der Braunschweiger Post: Hr. Rfm. Ruhlau, v. hier, v. Hamburg zurück 5  
 Hr. geb. Finanzrath v. Doppel, a. Dresden, v. Berlin, im Hotel de Russie 6  
 Hr. Rfm. Kossing, aus Bremen, im Hotel de Baviere 8

**Vormittag.**  
 Die Dessauer fahrende Post. 4  
 Die Berliner s. Post 4  
 Die Hamburger r. Post 8  
 Hr. Rfm. Ehardt, von hier, von Magdeburg zurück 8  
**Nachmittag.**  
 Hr. Rfm. Würst, aus Herrnberg, im Hotel de Russie 9  
 Eine Estafette von Crensch 4

**Kanstädter Zhor. U.**  
**Vormittag.**  
 Die Frankfurter r. Post 6  
 Eine Estafette von Merseburg 10

**Peterschor. U.**  
**Vormittag.**  
 Hr. Partic. Ebede, v. München, pass. durch 10

**Hospitalchor. U.**  
**Vormittag.**  
 Eine Estafette von Borna 4

**Zhorchluss um 3 Viertel auf 7 Uhr.**

L  
 atal  
 Dec  
 als  
 des  
 gem  
 sche  
 tun  
 spr  
 D.  
 Gr  
 En  
 An  
 gen  
 de  
 G  
 Li  
 ma  
 H.  
 flo  
 In  
 we  
 Re  
 ein  
 de  
 R